

FP 24.9.21

Mieterverein warnt vor Verkauf von Wohnungen

Plauen

Mitglieder bestätigen
Vorstandsquartett im Amt
– OB Zenner hört zu

VON ULRICH RIEDEL

PLAUEn – Eine Geburtstagsfeier der besonderen Art beging der Vogtländische Mieterverein am Mittwoch in Plauen. Zum 30-jährigen Bestehen warnte Vereinsvorsitzende Marlies Hager vor Einschnitten und Umbrüchen und forderte die Kommunalpolitiker auf, einen Ausverkauf kommunaler Wohnungen zu stoppen und auf das soziale Gefüge zu achten. „Mit Sorge sehe ich die Entwicklung im Vogtlandkreis.“

Hager schilderte an konkreten Beispielen, unter anderem aus Plauen und Schöneck, wie nach zunächst relativ geräuschlos verlaufenen Übernahmen vormals städtischer Wohnungen die Situation für die Mieter Stück für Stück unübersichtlicher und unangenehmer werde. Sie berichtete von Büroschließungen vor Ort, oft wechselnden Hausmeister- und sonstigen Servicefirmen, die sich um die Wohnungsbestände kümmern sollen, aber oft ihren Sitz und ihre Ansprechpartner in Düsseldorf, Schwerin oder sonst wo haben und kaum auf Anliegen reagieren. Die Vereinschefin sprach von „gewinnorientierten Immobilienfirmen, teils mit Aktionären aus den USA oder China im Hintergrund“. Wie könne man als Kommune arglos an solche Unternehmen Wohnungen verkaufen? fragte sie. Mieter, vor allem ältere, seien mit ihrer Situation oft überfordert.

Eigentlich wollte Plauens Oberbürgermeister Steffen Zenner (CDU)

bürgermeister Steffen Zenner (CDU) aus Zeitgründen nur eine Stunde an der Veranstaltung teilnehmen. Letztlich blieb er dann viel länger. Zenner bekannte sich in seiner Ansprache zu Ausgleich, sozialem Frieden und fairem Umgang. „Was wir nicht wollen, ist das Abgraben von Rechten der Mieter“, erklärte der OB. Marlies Hager betonte, der Mietermarkt fordere nicht hochpreisige, sondern preiswerte Wohnungen. Ihre Forderung, Eigentumswohnanlagen einen Riegel vorzuschieben, teile er nicht, so Zenner. Dennoch hörte er gut zu und würdigte die Arbeit des Vereins und seiner charismatischen ChefIn.

Marlies Hager wurde in der Mitgliederversammlung ebenso einstimmig als Vereinschefin im Amt bestätigt, wie auch die Vorstandsmitglieder Andreas Meier, Bettina Schneider (Schatzmeisterin) und Ina Hoyer (Schriftführerin). Der Verein hat 1695 Mitglieder, mit leicht rückläufiger Tendenz. Die finanzielle Lage sei insbesondere infolge der Coronakrise schwierig, schilderte Bettina Schneider. All den Problemen zum Trotz strahlte die Veranstaltung mit Marlies Hagers teils kabarettistisch anmutenden Vorträgen Zuversicht aus.